



Freiwillige Feuerwehr Bollschweil Gesamtwehr



Einsatzaufkommen der Gesamtwehr Bollschweil

Am 18.04.2015 um 16.06 Uhr wurde die Gesamtwehr Bollschweil zu einem B2 Kaminbrand nach St. Ulrich gerufen. Dort war es zu einer starken Verrauchung im Bereich eines Specksteinofens gekommen. Nach Eintreffen der Feuerwehr wurde unter Atemschutz und Vornahme eines Strahlrohres der Bereich kontrolliert und festgestellt, dass durch einen Defekt an einem Ofenrohr heruntergefallene Glut einen Schwelbrand in einer Zwischenwand/Boden verursacht hat und dieser auf ein daneben angrenzendes Büromöbel übergegriffen hatte. Der Wandbereich wurde geöffnet und mit einer angeforderten Wärmebildkamera der Feuerwehr Ehrenkirchen auf Glutnester begutachtet. Der Bereich wurde mit einem Druckbelüftungsgerät belüftet und das Brandgut ins freie verbracht. Dem beherzten Eingreifen eines Nachbarn ist es zu verdanken, dass der Brand nicht auf das Büro übergriff, bevor die Feuerwehr am Einsatzort eintraf. Die Feuerwehr war mit 40 Mann und 7 Fahrzeugen im Einsatz. Unterstützt wurde die Wehr durch die Feuerwehren Horben und Ehrenkirchen.

Zu einem B3 Gebäudebrand in der Kuckucksbadstraße wurden die Kräfte der Feuerwehr Bollschweil am 26.04.2015 um 18.32 Uhr gerufen. Dort kam es in einer Küche zu einem Brand, der auf das Inventar übergriff und für eine starke Verrauchung sorgte. Nach Eintreffen der Feuerwehr wurde den Kräften mitgeteilt, dass ein Kamerad der Wehr bereits erste Löschversuche unternommen hatte, den Brand eindämmte und sich keine Personen mehr in der Wohnung befanden. Die Wohnung wurde unter Vornahme eines Strahlrohres unter Atemschutz kontrolliert und der Brand vollends gelöscht. Die Wohnung und das Treppenhaus wurden mit einem Drucklüfter rauchfrei gemacht. Der Brandschutt wurde ins Freie verbracht, die Wohnung stromlos geschaltet und eine Dunstabzugshaube demontiert. Dem Rettungsdienst wurde vier Personen übergeben mit Verdacht auf Rauchgasinhalation, von denen zwei in einer Klinik untersucht wurden, aber am Abend das Krankenhaus wieder verlassen konnten. Auch bei diesem Einsatz wurde die Wehr von der Feuerwehr Ehrenkirchen sowie der Drehleiter Bad Krozingen mit Mannschaft und Gerät unterstützt .

